



### Neue Ausschreibung des Stipendienprojekts flausen- young artists in residence

**AB SOFORT, bis zum 15.03.2012\***, können sich junge Künstler/ -gruppen aus dem Bereich der darstellenden Kunst auf der Website [www.theaterwrede.de](http://www.theaterwrede.de) unter der Rubrik „**flausen- young artists in residence**“ für ein Stipendium im Jahr 2013 bewerben. Auf der Website befinden sich alle gebündelten **Informationen** sowie das **Bewerbungsformular**.

**Das Besondere an „flausen- young artists in residence“** ist, dass es sich um ein vier- bis sechswöchiges **Forschungsstipendium für neue gewagte Ideen** handelt. Das Modellprojekt „**flausen- young artists in residence**“ will jungen, professionellen Künstlern bis 35 Jahre eine Laboratoriumsmöglichkeit geben, frei von Aufführungs- und Ergebniszwängen über einen bestimmten Zeitraum, ihren Stil erforschen und erproben zu können.

Neben kostenloser Nutzung von Bühne und einer Wohnung sowie der Übernahme sonstiger Leistungen (Supervision, Sachkosten etc.), gewährt das Stipendium auch ein **Unterhaltsgeld** für die Künstler und erfordert **keine Premiere** im Sinne einer abgeschlossenen Produktion.

Im Mai 2012 werden 15 Gruppen von einer Vorjury nach Oldenburg eingeladen, um ihre Idee live zu präsentieren. Anschließend wird die Jury tagen und entscheiden, welche dieser Gruppen die Stipendien für Frühjahr, Sommer und Herbst 2013 erhalten werden. Die Mitglieder der Jury werden im Frühjahr 2012 bekannt gegeben.

Es folgen ein paar Kurzinformationen zu Inhalt und Form des Stipendiums sowie den Bedingungen für eine Bewerbung. Ausführliche Informationen unter [www.theaterwrede.de](http://www.theaterwrede.de).

Wir freuen uns auf Eure Bewerbungen!

## **Kurzinformationen: „flausen- young artists in residence“**

### **An wen richtet sich das Stipendium?**

Junge professionelle Künstler (Regisseure, Choreografen, Videokünstler, Autoren, Musiker, SchauspielerInnen, Bildende Künstler, etc.) erhalten aufgrund einer von Ihnen entwickelten Idee, die dem Wagnis und dem Experiment verpflichtet ist, ein Forschungsstipendium, um gemeinsam im theater **wrede +** ihre Ideen zu erforschen, zu verwirklichen und vorzustellen. Dies können bestehende Gruppen sein, Neuformatierungen oder auch Künstler, die etwas erforschen wollen und sich dazu andere Künstler suchen wollen.

### **Welche Voraussetzungen muss ich / müssen wir als KünstlerInnen mitbringen?**

1. Ein professioneller Status aller Beteiligten wird vorausgesetzt und muss nachgewiesen werden. Die Beteiligten müssen mindestens 2 Produktionen oder professionelle Arbeiten nachweisen (eigene Produktionen oder Mitwirkung)
2. Das Stipendium richtet sich an KünstlerInnen bis maximal 35 Jahre.
3. Das Stipendium ist auf 4 Personen ausgelegt, von denen mind. 3 Personen auf der Bühne arbeiten sollen. Eine reine Ein-, Zwei- oder Dreipersonenförderung ist nicht vorgesehen.

### **Was bietet das Stipendium?**

1. Ein Arbeitsaufenthalt im theater **wrede +** in Oldenburg für vier bis sechs Wochen und für 4 Personen.
2. Ein Forschungshonorar von derzeit 1.400,- bis 2.100,- Euro\*\* pro Person für den kompletten Zeitraum von vier bis 6 Wochen.
3. Ein Forschungskostenbudget\*\* für Materialien (Bühne, Kostüme, Medien, Supervision) nach Absprache.
4. Stellung\*\* eines professionellen Prozessbegleiters (Mentor).
5. Dramaturgische, technische, organisatorische Beratung und Begleitung der Arbeit nach Absprache durch das theater **wrede +**.
6. Ebenfalls stellt das Theater einen Ansprechpartner, der die Koordination zwischen euch als KünstlernInnen und dem theater **wrede +** übernimmt und der Gruppe bei Informationen z.B. über die Stadt (wo bekomme ich was? etc.) hilft.
7. Das theater **wrede +** übernimmt die Abrechnung, damit die Künstler sich während ihres Stipendiums ausschließlich ihrem Projekt widmen können.
8. Vernetzung mit möglichen zukünftigen Sponsoren, Kulturbüros, Spielstätten und anderen Produktionsförderern.

### **Pflichten**

1. Es besteht Anwesenheitspflicht für jeden Stipendiaten.
2. Während der Residenz darf keiner weiteren Tätigkeit nachgegangen werden (Auftritte, Nebenbeschäftigungen etc.).
3. Wöchentliches Arbeitstagebuch.
4. Die Stipendiaten sind außerdem zu einer Abschlussveranstaltung verpflichtet, die im Sinne eines "Making Of" Einblicke in den Forschungsprozess geben soll.

*Anmerkung zu\*\*:* Stand Dezember 2011.

**Ansprechpartner für Fragen rund um das Stipendien- Projekt „flausen- young artists in residence“ sind Winfried Wrede und Mareike Ufels Tel: 0441/ 85098**